

Verein (früher Zeune & Teichmann); Berlin: Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Aufgelegt am 1./2. 1895 zu 101 $\frac{1}{2}$ %. Kurs Ende 1895—1918: In Berlin: 101.60, 101.50, —, —, —, —, 96.20, —, 99.80, 98.25, 97.90, 96.25, 91, 92.75, 92.40, 92, 90.50, 87.60, —, —*, —, 78, —, 82 $\frac{1}{2}$ %. — In Leipzig: 101.25, 100.60, 100, 99.25, 94.50, 91.50, 96.25, 99, 99.50, 98.50, 92, 92.75, 93.25, 91.50, 91.25, 98.40, —, 88.50, 83.75, 84.75*, —, 78, —, 83 $\frac{1}{2}$ %.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1903. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1906 ab durch Verl. binnen 44 Jahren, von 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Glauchau: Stadthauptkasse, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Ferd. Heyne, Glauchauer Bank Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein (früher Zeune & Teichmann); Berlin: Berliner Handels-Ges., Nationalb. f. Deutschl.; Dresden: Gebr. Arnhold. Aufgelegt in Berlin u. Dresden am 3./7. 1903 zu 99.70%. Kurs in Berlin Ende 1903: 99.50%; seit 2./1. 1904 mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1894 zus. notiert. — In Dresden Ende 1903—1918: 99.60, 98.75, 98.25, —, 92.50, 92.50, 93, 93, 91, —, 83.50, 85*, —, 78, —, 82 $\frac{1}{2}$ %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Gmünd in Württemberg.

Gesamte Stadtschuld: M. 6 500 000. — Vermögen: M. 7 800 000. (Das ca. M. 2 000 000 betragende Vermögen des städt. Hospitals ist in dieser Summe nicht einbegriffen.)

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1904. M. 1 000 000, davon in Umlauf 1./4. 1919: M. 880 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Vom 1./12. 1914 ab innerh. 40 Jahren. Zahlst.: Gmünd: Stadtkasse; ferner für I. Ausgabe: Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stuttgart: Stahl & Federer A.-G. nebst sämtl. Zweiganstalten, Doertenbach & Cie. G. m. b. H.; Heilbronn: Heilbronner Bankverein m. b. H.; für II. Ausgabe: Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank; Magdeburg: Disconto-Ges.; Stuttgart: Albert Schwarz, Stahl & Federer A.-G. nebst sämtl. Zweiganstalten; Heilbronn: Heilbronner Bankverein m. b. H. Aufgelegt in Stuttgart im Febr. 1904 M. 687 400 zu 100%. Der Rest von M. 312 600 aufgelegt im März 1905 zu 99.40%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Gnesen.

1. **Stadt-Anleihe von 1901** im Gesamtbetrage von M. 2 000 000, davon:

a) **4% Stadt-Anleihe von 1901.** M. 1 000 000, davon in Umlauf M. 672 800, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plane jährl. mit wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs und den etwaigen Beiträgen, die aus Anlass der Kanalisations-Anlage erhoben werden, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis 1./12. 1911 ausgeschlossen. Zahlst.: Gnesen: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind. Aufgelegt in Berlin 28./11. 1901 M. 750 000 zu 101.75%. Kurs in Berlin Ende 1901—1918: 101.90, 103, 104, 102.60, 102.90, 101.80, 98, 100, 100.25, 99.90, 99.10, 96.50, 93, —, —, 91, —, 93 $\frac{1}{2}$ %.

b) **3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1904.** M. 1 000 000, davon in Umlauf M. 768 000, in Stücken à M. 200, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1905 ab nach einem Tilg.-Plane jährl. mit wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs sowie etwaigen aus Anlass der Kanalisationsanlage zur Erhebung gelangenden Beiträgen durch Ankauf oder Verl. im Mai (zuerst Mai 1905) per 1./10.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. bis 1./10. 1914 ausgeschlossen. Zahlst.: Gnesen: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank u. deren Fil. Eingeführt in Berlin am 15./2. 1904 zu 99.50%. Kurs in Berlin Ende 1904—1918: 98.25, 98, 95, 90.25, 91.30, 93.10, —, 92.50, 90.10, 87, —, —, 83, —, 85 $\frac{1}{2}$ %.

2. **4% Stadt-Anleihe von 1906.** M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000, davon in Umlauf M. 2 049 600. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg. von 1908 ab durch Ankauf oder Verlos. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 34 Jahren. Zur ausserordentl. Tilg. werden zugeführt etwaige Anliegerbeiträge, die aus Anlass von Strassenanlagen zur Erhebung kommen, sowie die Beiträge, die für die Herstellung von Kanalisationsanlagen erhoben werden, insoweit Kosten dieser Anlagen, einschl. der Hausanschlüsse, aus Mitteln dieser Anleihe bestritten worden sind. Vom 1./10. 1917 ab verstärkte Tilg. sowie Gesamtkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Gnesen: Stadthauptkasse, Ostbank für Handel u. Gewerbe; Berlin: Deutsche Bank; Breslau: Schles. Bankverein Fil. der Deutschen Bank; Hildesheim: Hildesh. Bank; Königsberg i. Pr., Posen u. Thorn: Deutsche Bank; Bromberg: M. Stadthagen. Aufgelegt in Berlin 30./1. 1907 M. 2 500 000 zu 101.25%. Kurs in Berlin Ende 1907—1918: 97.90, 100, 100.50, 99.90, 99.50, 95.75, 93, —, —, 91, —, 92 $\frac{1}{2}$ %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Görlitz.

Stadt-Anleihe von 1900. M. 4 000 000, davon M. 1 000 000 zu 4%, M. 3 000 000 zu 3 $\frac{1}{2}$ %.

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 1 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab entweder durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ % und Zs.-Zuwachs, vom 1./4. 1908 ab verstärkte Tilg. und Totalkünd. zulässig; die durch die verstärkte Tilg. ersparten Zs. sind ebenfalls dem Tilg.-F. zuzuführen. Zahlst.: Görlitz: Stadthauptkasse;